

Strophe

Bass/Tenor: **G**

1. Mark und Stra-ßen steh'n ver-las- sen, still er-leuch-tet je-des Haus,-

Am/G

Alt: **D/F#**

sin-nend geh' ich durch die Gas- sen, al-les sieht so fest-lich aus.-

G

G/A

G/H

Sopran: **E7**

An den Fen-ster-n ha-ben Frau- en bun-tes Spiel-zeug fromm ge-schmückt,-

Am

D7

tau-send Kind-lein steh'n und schau- en, sind so wun-der-still be-glückt.-

alle: **G**

rit.

H7

2. Und ich wandre aus den Mauern bis hinauf ins freie Feld.

Hehres Glänzen, heiliges Schauern! Wie so weit und still die Welt!

**Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -**

o, du gnadenreiche Zeit!